

Teilnehmerzahl, Kosten und Anmeldung

Es können maximal 15 Teilnehmer/-innen teilnehmen.

Für extern Teilnehmende:

Die zweitägigen Seminare kosten 250,- €, der Aufbaukurs „Abwehrtechniken“ 90,- €. Es fällt keine zusätzliche Steuer an. Wir bitten Sie um Zahlung des Beitrages vor der Veranstaltung. Mit der Bestätigung senden wir Ihnen daher eine Rechnung mit den Überweisungsdaten zu.

Bitte melden Sie sich formlos per E-Mail, Brief oder Fax an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.

Projekt Boxenstopp

Dr. Stefan Schanzenbächer

Residenzstraße 90, 13409 Berlin

Mobil: +49 (0) 151 12629512

Fax: +49 30 66633-1032

schanzenbaecher@boxenstopp.org

www.boxenstopp.org

Für Mitarbeiter/-innen des Caritasverbandes:

Die Kosten übernimmt der Caritasverband. Bitte melden Sie sich an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.

Sekretariat Fachbereichsleitung Personalmanagement

Frau Karola Daberkow

Residenzstraße 90, 13409 Berlin

Tel: +49 30 66633-1104

Fax: +49 30 66633-1113

k.daberkow@caritas-berlin.de

Im Preis sind alle Kosten enthalten, ebenso eine ausführliche Teilnahmebescheinigung, Seminarunterlagen und Tagungsverpflegung. Nicht enthalten sind Mittagessen und Anreisekosten der Teilnehmer/-innen.

Gern können Sie Boxenstopp online mit einer Spende unterstützen: www.caritas-spenden-berlin.de

Spendenkonto: 32 135 00

Bank für Sozialwirtschaft Berlin BLZ: 100 205 00

IBAN: DE31100205000003213500

BIC: BFSWDE33BER

Wegbeschreibung Veranstaltungsort

Caritas Kinder- und Jugendzentrum Steinhaus

Schulze-Boysen-Straße 10, 10365 Berlin



Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

S-Bahn: Ringbahn (S41, S42), S8, S9 – Frankfurter Allee

U-Bahn: (U5) – Frankfurter Allee oder Magdalenenstraße

Tram: M16, M13

Wegbeschreibung Veranstaltungsort

Hau der Caritas, Residenzstraße 90, 13409 Berlin

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

U-Bahn: (U8, U9) – Osloer Straße

Bus: (128) Ritterlandweg, (125) Residenzstraße/Reginhardstraße

siehe auch www.caritas-berlin.de/kontakt

Wir informieren Sie gerne

Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.

PROJEKT BOXENSTOPP

DR. STEFAN SCHANZENBÄCHER

Residenzstraße 90 | 13409 Berlin

Mobil: +49 (0)151 12 62 95 12

Fax: +49 30 66633-1032

schanzenbaecher@boxenstopp.org

www.boxenstopp.org

Boxenstopp wird durch Mittel des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport und des Landespräventionsrates des Landes Brandenburg gefördert.

Herausgegeben vom Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.

BOXEN STOPP
Anti-Gewalttraining
für Jugendliche



SEMINARE 2017/2018

zur Bewältigung von Aggression,
Gewalt und Bedrohungssituationen

Qualifizierung für Fachkräfte

Konzept und Design: kokoi Berlin, Titelfoto: iStockphoto, Stand: 05/2017

www.boxenstopp.org



Eingeladen sind haupt- und ehrenamtliche Fachkräfte, die – beruflich, aber auch privat – in gefährliche, gewaltbeladene und aggressive Situationen geraten können. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

DEESKALATIONSTRAINING

Basiskurs

Das Angebot ist für alle, die in gefährliche, gewaltbeladene und aggressive Situationen geraten können. Neben Grundlagen, der Blick auf Strategien und Grundhaltung sowie der entschärfenden Gestaltung des Arbeitsumfeldes machen Sie am zweiten Tag ganz praktische Erfahrungen unter der Anleitung zweier Kampfsport-Trainer.

Termine: 27.06.2017 – 28.06.2017
09.10.2017 – 10.10.2017
13.11.2017 – 14.11.2017
26.02.2018 – 27.02.2018

Dauer: 2 Tage, jeweils 9.00 bis 17.00 Uhr,
inkl. einer Stunde Mittagspause

Ort: Caritas Kinder- und Jugendzentrum Steinhaus
Schulze-Boysen-Straße 10, 10365 Berlin-Lichtenberg

DEESKALATIONSTRAINING

Aufbaukurs „Abwehrtechniken“

Dieser Kurs knüpft an die Inhalte des Basiskurses an. Die körperbetonten Abwehrtechniken werden wiederholt und vertieft. **Achtung: Voraussetzung ist die Teilnahmebescheinigung des Basiskurses.**

Termine: 20.06.2017
19.03.2018

Dauer: 1 Tag, von 9.00 bis 13.00 Uhr

Ort: Caritas Kinder- und Jugendzentrum Steinhaus,
Schulze-Boysen-Straße 10, 10365 Berlin-Lichtenberg

DEESKALATIONSTRAINING

Inhouse

Grundsätzlich machen wir Ihnen sehr gerne ein entsprechendes Angebot, das auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist. Bitte sprechen Sie uns an!

„MUT ZUR STRATEGISCHEN KONFRONTATION“

(Training von Durchsetzungsstärke)

Wenn Sie sich wünschen,

- sich besser durchsetzen zu können
- konsequenter „nein“ zu sagen
- Grenzen im beruflichen, aber auch im privaten Alltag deutlicher/konfrontativer setzen zu können ...

... dann sind Sie beim Boxenstopp-Seminar „Mut zur strategischen Konfrontation“ richtig. Denn hier analysieren Sie ihre Konflikttypen und widmen sich besonders dem „Hai-Typ“. Denn ihn brauchen Sie, um konfrontativ sein zu können. In zahlreichen praktischen Übungen aktivieren sie den Hai. Außerdem finden Sie heraus, wann sie voll auf den Hai bauen können und wann sie doch besser auf andere Konfliktstile zurückgreifen sollten, um das gewünschte Ziel zu erreichen.

Dieser Kurs ist zugleich der Methodenworkshop in unserer Fortbildungsreihe „Schulklima verändern – Sozialkompetenzen stärken“.

Wichtig: Lassen Sie sich aktiv auf das Seminar ein! Nur so kann die Veranstaltung erfolgreich absolviert werden.

Termine: 06.07.2017 – 07.07.2017

Dauer: 2 Tage, 9 bis 17 Uhr, inkl. einer Stunde Mittagspause

Ort: Haus der Caritas, **Residenzstraße 90**, 13409 Berlin

Referentinnen und Referenten

Kerstin Lück (Mut zur strategischen Konfrontation)

M.A. Rel. Wiss.; Konfliktmanagerin; Deeskalationstrainerin; Mediatorin; zertifizierte Anti-Aggressivitäts- und Coolness-Trainerin®, Projekt- und Seminarleiterin der Weiterbildung „Konfliktmanagement“ an der FH Potsdam, Fachbereich Sozialwesen, langjährige Erfahrung in der Erwachsenenbildung.

Frank Bestritzki (Deeskalationstraining)

Streetworker aus Eberswalde bei der Stiftung SPI, mit reichlich Erfahrung mit Gewaltsituationen, wohnhaft in Eberswalde, Kooperationspartner im Boxenstopp-Schulprogramm in Eberswalde, Konfrontativer Konfliktmanager (KKM)

Thorsten Schmidt (Deeskalationstraining)

Polizeibeamter im Land BB, Vorstand und Leitung des Bujinkan Dojo (traditionelle japanische Kriegskünste auf der Grundlage von 9 traditionellen Ryu (Schulen)) Eberswalde, 9.Dan, wohnhaft in Eberswalde, begann nach verschiedensten sportlichen Aktivitäten 1991 mit Bujinkan Budo und gründete mit Michael Krause (siehe unten) 1992 das Bujinkan Dojo Eberswalde (organisiert als Abteilung im Sportclub Eberswalde), regelmäßige Besuche von Seminaren in Deutschland und Europa und seit 2001 regelmäßige Trainingsaufenthalte in Japan.

Michael Krause (Deeskalationstraining)

Kfz-Schlosser und Autolackierer, beschäftigt bei GigaLift in Eberswalde, Vorstand und Leitung des Bujinkan Dojo Eberswalde, 5.Dan, langjähriger Leiter von Selbstverteidigungskursen, wohnhaft in Eberswalde, begann wie Thorsten Schmidt nach verschiedensten sportlichen Aktivitäten 1991 mit Bujinkan Budo und gründete mit ihm das Bujinkan Dojo Eberswalde, regelmäßige Besuche von Seminaren in Deutschland und Europa und seit 2001 regelmäßige Trainingsaufenthalte in Japan.

Dr. Stefan Schanzenbächer

(Deeskalationstraining und Mut zur strategischen Konfrontation)

Projektleiter Boxenstopp des Caritasverbandes für das Erzbistum Berlin e.V., wohnhaft in Berlin, Zertifizierter Anti-Aggressivitäts-Trainer© und –Ausbilder, Coach (FH), langjähriger Referent im Aus- und Fortbildungsbereich u. a. zum konfrontativen Stil und im Bereich Deeskalation, Inhaber des Deutschen Instituts für konfrontative Lösungen (D.I.K.)